

Presseinformation

28.07.2011

Zweite Hildesheimer Bodenkonferenz / Welchen Wert haben unsere Böden?

Die zweite Hildesheimer Bodenkonferenz befasst sich am Donnerstag, 15. September 2011, mit dem Thema „Bodenschutz und Planung – zwei KönigsKinder? Welchen Wert haben unsere Böden?“

In Kooperation des Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz, des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), des Landkreises Hildesheim sowie der Universität Hildesheim soll gemeinsam mit Bodenschützern, Naturschützern, Städteplanern und der Landwirtschaft – auch aus den angrenzenden Landkreisen und Kommunen – darüber diskutiert werden, wie unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten der Leitfaden „Bodenschutz in der Umweltprüfung nach BauGB“ angewendet und der Boden nachhaltig geschützt werden kann. Dabei soll es insbesondere auch um die stärkere Berücksichtigung des Schutzgutes Boden in der Planung durch die Bewertung der Bodenfunktionen gehen.

„Die Leistungsfähigkeit der Böden ist eine unmittelbare Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften in unserer Gesellschaft. An Böden werden vielfältige Nutzungsansprüche gestellt“, sagt Professor Dr. Martin Sauerwein, Dekan des Fachbereichs IV und Direktor des Instituts für Geographie an der Stiftungsuniversität. „Dabei muss die begrenzte Ressource Boden so genutzt werden, dass sie ihre Funktionen im Naturhaushalt optimal erfüllen kann. Hier kommt insbesondere der Bauleitplanung eine zentrale Rolle zu.“ Um Nutzungskonflikte zu vermeiden, müssen die Belange des Schutzgutes Boden qualifiziert in die Bauleitplanung eingebracht werden, so Sauerwein. Der Leitfaden „Bodenschutz in der Umweltprüfung nach BauGB“ erläutert, in welchem Umfang die Belange des Bodenschutzes bei der Erarbeitung der Umweltprüfung in der Bauleitplanung von den Planungs- und Bodenschutzbehörden zu beachten sind.

Der Landkreis Hildesheim verfügt über einen großen Anteil an schutzwürdigen Böden. Nahezu 80% der Landkreisfläche besteht aus Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit. Der Landkreis Hildesheim sieht daher eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion, diese Böden vor schädlichen Beeinträchtigungen, insbesondere vor Versiegelungen, zu bewahren.

Nach Vorträgen und Diskussionen wird die Veranstaltung am Nachmittag durch die Präsentation charakteristischer Bodenprofile der Hildesheimer Börde im Umfeld der Ortschaft Asel im Rahmen einer Exkursion beendet.

Isa Lange
Pressesprecherin

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fon: +49(0)5121.883-102
Mobil: +49(0)177.860.5905
Fax: +49(0)5121.883-104
E-Mail: presse@
uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de

Ort: Gemeindehaus/Pfarrheim St. Catharinen, Bischof-Johann-Str. 1, 31177 Asel

Zeit: 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstalter: Institut für Geographie der Stiftung Universität Hildesheim in Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz und dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Programm

09:30 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Martin Sauerwein, Universität Hildesheim
Eröffnung durch Prof. Dr. Toni Tholen, Vizepräsident der Universität Hildesheim; Reiner Wegner, Landrat des Landkreises Hildesheim und Kurt Machens, Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim

Moderation: Irene Dahlmann, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

09:45 Helfried Basse, Wulf Grube, *Landkreis Hildesheim* „Bodenschutz bei Planungen – Erfahrungen aus dem Landkreis Hildesheim“
10:15 Dr. Eckhard Asche, *Landwirtschaftskammer Niedersachsen* „Nachhaltige Flächennutzung und Flächenmanagement aus der Sicht der Landwirtschaft“
10:45 Nicole Engel, *Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie* „Vorstellung des niedersächsischen Leitfadens zur Bewertung von Böden für Planungen“
11:30 Diskussion
11:45 *Kaffeepause*
12:00 Günter Maas / Monika Winnecke, *Stadt Göttingen/Landeshauptstadt Hannover*, „Mit Böden planen“ – Erfahrungen bei der Erstellung einer Bodenfunktionskarte und ihrer Anwendung im Planungsalltag
12:30 Manfred Lehle, *Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg*, „Böden in Planungs- und Zulassungsverfahren – Erfahrungen aus Baden-Württemberg“
13:00 Diskussion
13:15 *Mittagspause*
14:00 Prof. Dr. Martin Sauerwein, Fußexkursion zu Böden der Hildesheimer Börde in der Umgebung von Asel